

1 Saile (Nockspitze), 2403 m

3.50 Std.

Der nordöstlichste Gipfel der Stubaier Alpen

Die Besteigung dieses Innsbrucker Hausbergs lohnt ob des schönen Rundblicks über Karwendel, Wetterstein, die Stubaier und die Zillertaler Alpen. Der klassische Anstieg von der Muttereralm ist etwa eine Stunde länger als die Variante vom Birgitzköpfli. Unter Zuhilfenahme der öffentlichen Verkehrsmittel lassen sich beide Wege zu einer großen Runde im Innsbrucker Südwesten verbinden.

Ausgangspunkt: Mutters, Talstation der Muttereralmbahn, 953 m; Parkplatz Bergstation Muttereralm, 1608 m. Kabinenbahn-Sommerbetrieb Anf. Juli–Anf. Sept. Di.–So. 9–17 Uhr Mo. kein Betrieb; Tel. 0512 548330, www.muttereralm.at.

Höhenunterschied: 800 m.

Anforderungen: Leichte, gut bezeichnete Bergsteige, gutes Schuhwerk erforderlich. Der Abstieg über die Pfriemeswand erfordert Bergerfahrung.

Einkehr: Muttereralm, Naturfreundehaus am Birgitzköpfli.

Variante: Ausgangspunkt Axamer Lizum, 1580 m, Talstation Birgitzköpflli; Parkplatz. Von Innsbruck bzw. Axams aus auch mit dem Postbus erreichbar. Auffahrt zur Bergstation Birgitzköpfli, 2035 m. Sesselbahn-Sommerbetrieb Anf. Juli–Anf. Sept. tgl. 8–16.30 Uhr, dann Sa./So. bis Ende Sept.; Tel. 05234 6824015, www.axamer-lizum.at.



Von der Bergstation an der **Muttereralm** führt ein mit Nr. 111 bezeichneter Steig auf das **Pfriemesköpfl**, einen grasigen Kopf südwestlich über der Alm. Entlang der schroffen Fels Schulter der Pfriemeswand stets leicht ansteigend geht es über freie, teils mit Latschen bewachsene Hänge südwestwärts zum **Naturfreundehaus am Birgitzköpfl**, 2035 m, das man auch mit dem Sessellift aus der Axamer Lizum erreichen kann. In leichter Steigung unter den Schutt- und Schrofenhängen der Saile und vorbei an imposanten Lawinenverbauungen erreicht man eine Wegverzweigung, an der man sich links hält (rechts geht der Weg zum Hals ab, vgl. Tour 4). Über den breiten freien Rücken steigt man zum aussichtsreichen Gipfel der **Saile** hinauf, einer lang gestreckten und teils schroff abfallenden Graskuppe.

Wer absolut trittsicher ist und gutes Schuhwerk sein Eigen nennt, kann vom Gipfel nach Norden auf dem teils gerölligen Steig unmittelbar über die felsige Schulter der **Pfriemeswand** zurück zum Weg Nr. 111 absteigen. Alle Übrigen wandern besser auf dem leichteren Aufstiegsweg zurück zur **Muttereralm**.



Ziel erreicht: der Saile-Gipfel.

